



**Landesamt für Umwelt**  
Abteilung W2, Referat W21  
Hochwasserschutz,  
Investiver Wasserbau

## **HWS Wittenberge: Umgestaltung Elbstraße Deich-km 16,87 bis 17,38**

### **Unterlage 17.4 Faunistische Erfassungen (Fledermäuse, Brutvögel, xylobionte Käfer)**



**Faunistische Untersuchungen (Fledermäuse, Brutvögel) zum Vorhaben  
„Hochwasserschutz/Umgestaltung der Elbstraße in Wittenberge“  
- Bestand und Bewertung -**

*Endbericht, Juli 2017*



Auftraggeber: ilf - Ingenieurgesellschaft für Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung mbH  
Großbeerenstraße 231  
14480 Potsdam

Bearbeitung: GFN Umweltpartner  
André Staar M. Sc., Claudia Kronmarck M. Sc., Dipl.-Biol. Stefan Jansen  
Dorfstr. 2, 19322 Hinzdorf  
Tel. (03877) 56 15 - 32, Fax -33  
E-Mail: [info@gfn-umweltpartner.de](mailto:info@gfn-umweltpartner.de)  
[www.gfn-umweltpartner.de](http://www.gfn-umweltpartner.de)

## **Inhalt**

|          |                                                 |          |
|----------|-------------------------------------------------|----------|
| <b>1</b> | <b>Anlass .....</b>                             | <b>1</b> |
| <b>2</b> | <b>Methodik .....</b>                           | <b>1</b> |
| 2.1      | <i>Fledermäuse .....</i>                        | <i>1</i> |
| 2.2      | <i>Brutvögel.....</i>                           | <i>1</i> |
| 2.3      | <i>Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock).....</i> | <i>1</i> |
| <b>3</b> | <b>Ergebnisse.....</b>                          | <b>2</b> |
| 3.1      | <i>Fledermäuse .....</i>                        | <i>2</i> |
| 3.2      | <i>Brutvögel.....</i>                           | <i>2</i> |
| 3.3      | <i>Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock).....</i> | <i>3</i> |
| <b>4</b> | <b>Bewertung .....</b>                          | <b>4</b> |
| 4.1      | <i>Fledermäuse .....</i>                        | <i>4</i> |
| 4.2      | <i>Brutvögel.....</i>                           | <i>4</i> |
| 4.3      | <i>Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock).....</i> | <i>4</i> |
| <b>5</b> | <b>Literatur .....</b>                          | <b>4</b> |
| <b>6</b> | <b>Anhang.....</b>                              | <b>5</b> |

## **Tabellen**

|                                                                 |          |
|-----------------------------------------------------------------|----------|
| <i>Tabelle 1: Begehungstermine der Brutvogelerfassung .....</i> | <i>1</i> |
| <i>Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelkartierung .....</i>      | <i>2</i> |
| <i>Tabelle 3: Ergebnisse der Baumkontrollen .....</i>           | <i>5</i> |

## **Karten**

*Karte 1: Brutvögel*

## 1 Anlass

Im Vorfeld der Deichsanierung in der Ortslage Wittenberge wurden Baumkontrollen der zu fällenden Bäume auf Fledermäuse und streng geschützte Holz bewohnende Käferarten (Eremit, Heldbock) sowie die Untersuchung von Brutvögeln beauftragt, welche im Jahr 2017 durchgeführt wurden. Grundlage ist die technische Planung zum Vorhaben mit dem Stand 12/2016.

## 2 Methodik

### 2.1 Fledermäuse

Die 29 zu untersuchenden Linden wurden im unbelaubten Zustand am 28.02. und 01.03.2017 auf Höhlungen und Spalten untersucht, welche für Fledermäuse als Quartiere in Frage kommen können. Dies geschah mittels Vorkontrolle vom Boden aus und anschließender genauerer Untersuchung von möglichen Höhlungen mittels Leiter sowie im Bedarfsfall per Endoskop oder Spiegel. Am 13.06.2017 wurde ein Baum mit Quartierpotenzial erneut mit Endoskop und Leiter auf eine Besiedlung durch Fledermäuse untersucht.

Geländearbeiten: C. Kronmarck M.Sc., Dipl.-Biol. S. Jansen

### 2.2 Brutvögel

In einem Areal von 50 m um den Planungsbereich wurde bei sechs Begehungen morgens/vormittags das Vorkommen von Brutvögeln untersucht. Die Bäume entlang der Elbuferpromenade sowie das Deichvorland standen dabei im Mittelpunkt der Kartierungen. Die Erfassung erfolgte durch Sichtbeobachtung und Verhören von Rufen und Gesängen. Auf Geländekarten erfolgte eine Protokollierung der räumlichen Lage der Beobachtungen sowie der jeweiligen revieranzeigenden Verhaltensweisen und ggf. nachgewiesener Niststätten. In der Auswertung wurden die Beobachtungen der einzelnen Erfassungsdurchgänge zu so genannten ‚Papierrevieren‘ zusammengefasst, die in Karte 1 dargestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Punkt jeweils den vermuteten Reviermittelpunkt und i.d.R. nicht den konkreten Neststandort darstellt.

*Tabelle 1: Begehungstermine der Brutvogelerfassung*

| Datum      | Wetter                                       | Bemerkung |
|------------|----------------------------------------------|-----------|
| 16.03.2017 | 15°C, heiter, schwach bis mäßiger Wind       |           |
| 09.04.2017 | 9°C, sonnig, windstill                       |           |
| 29.04.2017 | 4°C, heiter, warm, schwacher Wind            |           |
| 25.05.2017 | 10°C, bedeckt, später heiter, schwacher Wind |           |
| 06.06.2017 | 15°C, heiter, schwacher Wind                 |           |
| 19.06.2017 | 20°C, sonnig, windstill                      |           |

Geländearbeiten: André Staar M.Sc.

Bei der Kontrolle der Bäume auf Fledermausquartiere (s.o.) wurde außerdem das Potenzial der Höhlungen für Höhlenbrüter bewertet.

### 2.3 Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock)

Bei der Kontrolle der Bäume auf Fledermausquartiere (s.o.) wurde auch auf Anzeichen von Besiedlungen durch Eremit und Heldbock geachtet (Chitinreste, Kotpillen, Mulmauswurf, Schlupflöcher).

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Fledermäuse

Die Kontrolle der 29 Linden ergab lediglich für Baum Nr. 9 ein Sommerquartierpotenzial für ggf. mehrere Fledermäuse (s. Tabelle 3 im Anhang). Nachweise einer Besiedlung konnten nicht erbracht werden. Die Einfaltungen und Spalten der restlichen Linden wurden als nicht geeignet beurteilt, da es sich nicht um Höhlungen mit ausreichenden Dimensionen handelte.

#### 3.2 Brutvögel

Im Rahmen der Brutvogelkartierung wurden 67 Reviere von 20 punktgenau erfassten Vogelarten nachgewiesen. Davon befanden sich drei Reviermittelpunkte von zwei Arten innerhalb der planungsrelevanten Baumreihe und 64 Reviere von 19 Arten im näheren Umfeld. Insgesamt wurden neun wertgebende Arten erfasst (s. Tabelle 2, hier fett gesetzt; und Karte 1). Als wertgebend gelten dabei Arten der Roten Listen und Vorwarnlisten Brandenburgs oder Deutschlands sowie streng geschützte und in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie gelistete Arten (letzte beiden Fälle hier nicht zutreffend).

In den zur Fällung vorgesehenen Linden lagen die Reviere von einem Grünfink- und zwei Stieglitzpaaren. Im Zuge der Baumkontrollen wurden ebenso keine dauerhaft genutzten Niststätten nachgewiesen. In Baum Nr. 9 wurde eine Höhlung erfasst, welche sich potenziell für eine Besiedlung durch Höhlenbrüter eignet. Es konnte jedoch kein aktueller Besatz festgestellt werden.

Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelkartierung

| Deutscher Name          | Wissenschaftlicher Name               | VS-RL | BNatSchG | RL D     | RL BB    | Anzahl Reviere | Bemerkung                          |
|-------------------------|---------------------------------------|-------|----------|----------|----------|----------------|------------------------------------|
| Amsel                   | <i>Turdus merula</i>                  |       | §        |          |          | 5              | näheres Umfeld                     |
| Bachstelze              | <i>Motacilla alba</i>                 |       | §        |          |          | 5              | näheres Umfeld                     |
| Blaumeise               | <i>Parus caeruleus</i>                |       | §        |          |          | 3              | näheres Umfeld                     |
| <b>Bluthänfling</b>     | <b><i>Carduelis cannabina</i></b>     |       | §        | <b>3</b> | <b>3</b> | <b>2</b>       | näheres Umfeld                     |
| Buchfink                | <i>Fringilla coelebs</i>              |       | §        |          |          | 1              | näheres Umfeld                     |
| <b>Feldsperling</b>     | <b><i>Passer montanus</i></b>         |       | §        | <b>V</b> | <b>V</b> | <b>1</b>       | näheres Umfeld                     |
| <b>Gartenrotschwanz</b> | <b><i>Phoenicurus phoenicurus</i></b> |       | §        | <b>V</b> | <b>V</b> | <b>1</b>       | näheres Umfeld                     |
| <b>Gelbspötter</b>      | <b><i>Hippolais icterina</i></b>      |       | §        |          | <b>V</b> | <b>1</b>       | näheres Umfeld                     |
| <b>Girlitz</b>          | <b><i>Serinus serinus</i></b>         |       | §        |          | <b>V</b> | <b>1</b>       | näheres Umfeld                     |
| Grünfink                | <i>Carduelis chloris</i>              |       | §        |          |          | 2              | 1x Baumreihe,<br>1x näheres Umfeld |
| <b>Haussperling</b>     | <b><i>Passer domesticus</i></b>       |       | §        | <b>V</b> |          | <b>18</b>      | näheres Umfeld                     |
| Hausrotschwanz          | <i>Phoenicurus ochruros</i>           |       | §        |          |          | 2              | näheres Umfeld                     |
| Kohlmeise               | <i>Parus major</i>                    |       | §        |          |          | 2              | näheres Umfeld                     |
| <b>Mehlschwalbe</b>     | <b><i>Delichon urbicum</i></b>        |       | §        | <b>3</b> |          | <b>5</b>       | näheres Umfeld                     |
| Mönchsgrasmücke         | <i>Sylvia atricapilla</i>             |       | §        |          |          | 1              | näheres Umfeld                     |
| Nebelkrähe              | <i>Corvus cornix</i>                  |       | §        |          |          | 1              | näheres Umfeld                     |
| <b>Rauchschwalbe</b>    | <b><i>Hirundo rustica</i></b>         |       | §        | <b>3</b> | <b>3</b> | <b>6</b>       | näheres Umfeld                     |
| Ringeltaube             | <i>Columba palumbus</i>               |       | §        |          |          | 4              | näheres Umfeld                     |

| Deutscher Name                                   | Wissenschaftlicher Name        | VS-RL | BNatSchG | RL D | RL BB | Anzahl<br>Reviere | Bemerkung      |
|--------------------------------------------------|--------------------------------|-------|----------|------|-------|-------------------|----------------|
| <b>Star</b>                                      | <b><i>Sturnus vulgaris</i></b> |       | §        | 3    |       | 4                 | näheres Umfeld |
| Stieglitz                                        | <i>Carduelis carduelis</i>     |       | §        |      |       | 2                 | Baumreihe      |
| Gesamtanzahl der ermittelten Reviere             |                                |       |          |      |       | 67                |                |
| Anzahl der ermittelten Reviere in der Baumreihe  |                                |       |          |      |       | 3                 |                |
| Anzahl der ermittelten Reviere im näheren Umfeld |                                |       |          |      |       | 64                |                |
| Anzahl der Arten nach VS-RL                      |                                |       |          |      |       | 0                 |                |
| Anzahl der streng geschützten Arten              |                                |       |          |      |       | 0                 |                |
| Anzahl der Arten der Kategorie 2 der RL BB       |                                |       |          |      |       | 0                 |                |
| Anzahl der Arten der Kategorie 3 der RL BB       |                                |       |          |      |       | 2                 |                |
| Anzahl der Arten der Vorwarnliste BB             |                                |       |          |      |       | 4                 |                |

VS-RL = Art des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie; BNatSchG = Schutzstatus nach dem Bundesnaturschutzgesetz: § = besonders geschützt, §§ = streng geschützt; RL D = Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015), RL BB = Rote Liste Brandenburg (RYSILAVY & MÄDLÖW 2008): 3 = gefährdet, V= Vorwarnliste, wertgebende Arten **fett**.

### 3.3 Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock)

Es konnten keine Hinweise auf eine Besiedlung der Bäume durch Eremit oder Heldbock gefunden werden.

## **4 Bewertung**

### **4.1 Fledermäuse**

Die zu fällenden Bäume (mit Ausnahme der Nr. 9) haben keine aktuell nachgewiesene Bedeutung für Fledermäuse. Baum Nr. 9 hat ein Potenzial als Sommerquartier für ggf. mehrere Tiere und somit eine Bedeutung als mögliches Ausweichquartier.

### **4.2 Brutvögel**

Die Bewertung des Untersuchungsraumes erfolgt verbal-argumentativ anhand des vorgefundenen Artbestands und der Revierzahlen, orientiert an einer Wertigkeitsskala mit den Wertstufen gering, mittel, hoch und sehr hoch. Als wertgebende Brutvogelarten werden Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie, streng geschützte Arten und Arten der Roten Listen bzw. Vorwarnlisten Brandenburgs und Deutschlands zur Bewertung herangezogen. Die faunistische Wertzuweisung erfolgt jeweils für die Teilbereiche Baumreihe/ Deichvorland und näheres Umfeld (nicht alle Wertstufen werden im vorliegenden Bericht auch vergeben).

Bei der Baumreihe auf dem untersuchten Deichabschnitt handelt es sich um Linden, deren Kronen im Jahr 2003 im Zuge des Hochwasserschutzes vollständig gekappt und in den Folgejahren regelmäßig zurückgeschnitten wurden. Das Deichvorland innerhalb des Planungsbereichs ist baulich stark überformt und z.T. versiegelt und wird als Caravan-Stellplatz genutzt. Reviermittelpunkte wertgebender Arten ließen sich hier nicht nachweisen, sondern lediglich drei Reviere von Grünfink und Stieglitz. Die drei Reviere (1x Bachstelze, 1x Blaumeise, 1x Rauchschnalbe) im Deichvorland wurden dem „näheren Umfeld“ zugeordnet, da sie durch die unmittelbare Lage am Elbufer nicht im direkten Planungsbereich liegen. Der Baumreihe einschließlich dem Deichvorland wird daher eine geringe Bedeutung für die lokale Brutvogelfauna zugeschrieben.

Das nähere Umfeld des Planungsraums ist kleinstädtisch geprägt und setzt sich aus den Wohnhäusern und Kleingärten im Deichhinterland sowie dem Elbufer einschließlich der Hafenanlagen zusammen. Hier finden sich neun wertgebende Arten wie Bluthänfling (2 Paare), Feldsperling (1 Paar), Gartenrotschwanz (1 Paar), Gelbspötter (1 Paar), Girlitz (1 Paar), Haussperling (18 Paare), Mehlschnalbe (5 Paare), Rauchschnalbe (6 Paare) und Star (4 Paare). Dem näheren Umfeld des Untersuchungsraums kommt daher eine hohe Bedeutung für die Brutvogelfauna zu.

### **4.3 Xylobionte Käfer (Eremit, Heldbock)**

Die 29 Linden haben keine Bedeutung für Eremit oder Heldbock.

## **5 Literatur**

Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. Bonn-Bad Godesberg.

Grüneberg, C. et al. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52, S. 19-67.

Jeserigk, H. (2016): Brut- und Quartierbäume im HWS Wittenberge - Elbstraße. Manuskript, 1 S.

Ryslavy, T., Mädlow, W. (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg. Hrsg: Landesumweltamt Brandenburg (LUA). Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, 17 (4).

## 6 Anhang

Tabelle 3: Ergebnisse der Baumkontrollen

| Nr. | Baumart | BHD | Befund 2016*                                | Befund der Vorkontrolle 28.02.17                       | Ergebnis der Detailkontrolle 01.03.17                                                                          |
|-----|---------|-----|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Linde   | 0,8 | o.B. (nicht erkennbar, da belaubt)          | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 2   | Linde   | 0,7 | Astloch                                     | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 3   | Linde   | 0,5 | Astloch                                     | eingefaultes Astloch in 6 m über Fußweg und in 3 m Ost | kleines Loch, keine Höhlung, kein Potenzial                                                                    |
| 4   | Linde   | 0,7 | Spalt                                       | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 5   | Linde   | 0,3 | Astloch                                     | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 6   | Linde   | 0,7 | Höhlung nach oben geöffnet, in Astgabel     | natürliche Einwallung, keine Höhlung                   |                                                                                                                |
| 7   | Linde   | 0,6 | o.B.                                        | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 8   | Linde   | 0,7 | o.B.                                        | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 9   | Linde   | 0,4 | Astloch, Spalt                              | Stamm hohl, Öffnung in 1,5 m Südwest                   | Potenzial für Fledermaus-Sommerquartier (mehrere Tiere) und für Höhlenbrüter, am 28.02. und 13.06. kein Besatz |
| 10  | Linde   | 0,5 | Astloch                                     | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 11  | Linde   | 0,6 | Astloch                                     | eingefaultes Astloch in 2,5 m West                     | kein Potenzial                                                                                                 |
| 12  | Linde   | 0,6 | o.B.                                        | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 13  | Linde   | 0,6 | Spalt                                       | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 14  | Linde   | 0,5 | Spalt                                       | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 15  | Linde   | 0,6 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault | Astloch in 2,5 m West                                  | kein Potenzial                                                                                                 |
| 16  | Linde   | 0,6 | Astloch, ausgefault                         | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 17  | Linde   | 0,5 | Spalt                                       | Astloch in 3 m Süd                                     | Höhlung nach oben und unten etwas ausgefault, derzeit aber noch kein Potenzial                                 |
| 18  | Linde   | 0,6 | Spalt                                       | kein Befund                                            |                                                                                                                |
| 19  | Linde   | 0,7 | Spalt                                       | Astloch in 3 m West                                    | kein Potenzial                                                                                                 |
| 20  | Linde   | 0,6 | o.B.                                        | Astloch in 4 m Ost                                     | kein Potenzial                                                                                                 |
| 21  | Linde   | 0,6 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault | Höhlung in 2 m Süd                                     | kein Potenzial                                                                                                 |

| Nr. | Baumart | BHD | Befund 2016*                                     | Befund der Vorkontrolle 28.02.17                        | Ergebnis der Detailkontrolle 01.03.17 |
|-----|---------|-----|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 22  | Linde   | 0,6 | o.B.                                             | kein Befund                                             |                                       |
| 23  | Linde   | 0,6 | o.B.                                             | Astloch in 6 m über Fußweg                              | kein Potenzial                        |
| 24  | Linde   | 0,6 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault      | kleines Astloch in 3 m Südwest                          | kein Potenzial                        |
| 25  | Linde   | 0,6 | 6x Spalte, 1x Höhlung ausgefault                 | Astlöcher in 3 m Nord und West                          | kein Potenzial                        |
| 26  | Linde   | 0,6 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault      | Astloch in 2,5 m West                                   | kein Potenzial                        |
| 27  | Linde   | 0,6 | 2x Höhlungen nach oben geöffnet, z.T. ausgefault | Höhlungen in 2 m West und Nord                          | kein Potenzial                        |
| 28  | Linde   | 0,7 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault      | Höhlungen in 6 m Süd, 3 m Südwest und Nordost, 6 m Nord | kein Potenzial                        |
| 29  | Linde   | 0,6 | Höhlung nach oben geöffnet, z.T. ausgefault      | Höhlung in 3 m Nord                                     | kein Potenzial                        |

\* = Angaben nach Jeserigk (2016), Nr. = Nummerierung nach Jeserigk (2016), BHD = Brusthöhendurchmesser in cm (nach Jeserigk 2016)



Abbildung 1 und 2: Baum Nr. 9 mit Höhlung